

**RS OGH 1989/6/5 Bkd18/89,
9Bkd6/97, 9Bkd2/98, 4bkd1/03,
7Bkd3/12**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.06.1989

Norm

DSt 1872 §2 C4

DSt 1990 §1 C4

RL-BA 1977 §6

RL-BA 1977 §11

Rechtssatz

Die Geltendmachung von Forderungen, ohne jeweils mit der materiell berechtigten Partei ein unmittelbares direktes Vollmachtsverhältnis herzustellen, begründet eine Berufspflichtenverletzung und eine Beeinträchtigung von Ehre und Ansehen des Standes. Trotz Inkassozeessionen bleibt die materiell berechnigte Partei jeweils Gläubiger. Eine Umgehung der Vorschrift des § 11 RL-BA 1977 durch eine Inkassozeession ist damit rechtlich nicht möglich. Durch § 6 RI-BA 1977 im Zusammenhang mit § 11 RL-BA 1977 hat sich in dieser Rechtslage nichts verändert.

Entscheidungstexte

- Bkd 18/89
Entscheidungstext OGH 05.06.1989 Bkd 18/89
Veröff: AnwBl 1990,501
- 9 Bkd 6/97
Entscheidungstext OGH 08.06.1998 9 Bkd 6/97
Vgl auch; Beisatz: Hier: Unterlassen der Verpflichtung, mit der vom Rechtsanwalt vertretenden Person ein unmittelbares und direktes Vollmachtsverhältnis herzustellen. (T1)
- 9 Bkd 2/98
Entscheidungstext OGH 14.12.1998 9 Bkd 2/98
Vgl auch; Beis wie T1
- 4 Bkd 1/03
Entscheidungstext OGH 03.11.2003 4 Bkd 1/03
nur: Die Geltendmachung von Forderungen, ohne jeweils mit der materiell berechtigten Partei ein unmittelbares direktes Vollmachtsverhältnis herzustellen, begründet eine Berufspflichtenverletzung und eine Beeinträchtigung von Ehre und Ansehen des Standes. (T2)
- 7 Bkd 3/12
Entscheidungstext OGH 17.12.2012 7 Bkd 3/12
Vgl auch; nur T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0055522

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

20.03.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at